

Reverse Bonus Zertifikate



BNP PARIBAS | Die Bank für eine Welt im Wandel



Inhalt

Bonus-Mechanismus auf den Kopf gestellt	3
Beispiel für einen Reverse Bonus	5
Funktionsweise im Überblick	6
Wertentwicklungs-Vergleich am Laufzeitende	7
Der Weg Ihrer Order	8
Der Emittent	9



Bonus-Mechanismus auf den Kopf gestellt

Anleger, die für einen Basiswert skeptisch gestimmt waren und die erwarteten Kursverluste in positive Renditen verwandeln wollten, mussten bislang vornehmlich auf Trading-Produkte wie zum Beispiel Optionsscheine zurückgreifen. Diese lohnen sich aber meist nur, wenn der zugrunde liegende Titel relativ schnell und kräftig einbricht. Mit der noch recht jungen Familie der Reverse Bonus Zertifikate ist nun jedoch eine Alternative verfügbar, die auch für längerfristig orientierte Investoren mit einer leicht negativen Einschätzung zum Basiswert geeignet ist. Die Suche nach hohen Renditechancen bei sinkenden, seitwärts tendierenden und sogar moderat steigenden Basiswertkursen führt hier zum Erfolg. Ferner winken im Falle von stark einbrechenden Notierungen des zugrunde liegenden Titels zusätzliche Gewinne. Auch echte „Börsen-Bären“ kommen also voll auf ihre Kosten.

Das klassische Bonus-Konzept im Spiegel betrachtet

Das Konzept der klassischen Bonus Zertifikate wird bei Reverse Bonus Zertifikaten einfach umgedreht. Auch hier gibt es also eine Barriere. Diese liegt aber deutlich über dem Basiswertkurs und darf während der gesamten Laufzeit niemals überschritten oder auch nur berührt werden. Demgegenüber ist der Bonus-Kurs merklich unter dem Niveau des Basiswertes fixiert. Doch um überhaupt eine Berechnungsgrundlage zu erhalten, ist noch ein zusätzlicher Parameter nötig: Der Reverse-Kurs liegt in gebührendem Abstand noch oberhalb der Barriere.

Wenn am Bewertungstag der Auszahlungspreis pro Zertifikat ermittelt wird, ist der Reverse-Kurs immer mit im Spiel. Er entscheidet im Extremfall sogar über die Wertlosigkeit des Zertifikats, wenn der Basiswert dieses hohe Niveau erreicht oder übertroffen hat. Die oberste Regel beim Einsatz von Reverse Bonus Zertifikaten lautet demnach: Erwerben Sie niemals ein solches Zertifikat, wenn Sie es für möglich halten, dass eine kräftige Hausse den Basiswert bis zum Reverse-Kurs oder darüber trägt. Das eingesetzte Kapital ist dann verloren.



Sofern Sie davon ausgehen, dass der Reverse-Kurs während der Laufzeit des Zertifikats nie berührt oder überschritten wird, kommt es auf die Barrieren an: Ebenso wie bei herkömmlichen Bonus-Papieren muss sie bis zum Bewertungstag permanent unverletzt bleiben, sonst ist der gesamte Bonus-Mechanismus hinfällig. Bei der Reverse-Variante darf die Barriere nicht berührt oder überschritten werden.

Am Bewertungstag kommt es darauf an, dass der Basiswert niemals die Barriere touchiert hat. In diesem Fall greift der Reverse Bonus-Mechanismus. Die Höhe der Auszahlung pro Zertifikat bemisst sich somit an der Differenz zwischen Reverse-Kurs und Bonus-Kurs, insgesamt gewichtet mit dem Bezugsverhältnis.

Doch damit sind die Gewinnchancen nicht erschöpft. Hat der betreffende Basiswert noch stärker nachgegeben und notiert am Ende sogar unter dem Bonus-Kurs, so kommt die Differenz zwischen Reverse-Kurs und aktuellem Basiswertkurs am Bewertungstag, insgesamt gewichtet mit dem Bezugsverhältnis, zur Auszahlung. Beliebige starke Verluste des Basiswertes werden also eins zu eins in Gewinne verwandelt. Die einzige Grenze ergibt sich hierbei aus einer theoretischen Wertlosigkeit der Aktie oder des Index. Schließlich findet jeder Crash spätestens beim Null-Niveau sein natürliches Ende.

Die Barriere spielt indes keine Rolle mehr, wenn der Basiswert am Bewertungstag unter dem Bonus-Kurs notiert. Denn der Reverse Bonus-Mechanismus wird ja jetzt nicht mehr benötigt, weil die einfache Differenz zwischen Reverse-Kurs und Basiswertkurs (gewichtet mit dem Bezugsverhältnis) eine höhere Auszahlung erbringt. Allerdings ist es natürlich eher unwahrscheinlich - wenn auch nicht unmöglich -, dass ein Basiswert erst bis zur Barriere steigt, um danach bis unter den Bonus-Kurs einzubrechen. Nach einer Barrieren-Verletzung steht daher vielmehr die Gefahr von Verlusten mit dem Reverse Bonus-Zertifikat auf der Agenda. Am Bewertungstag zählt dann nämlich nur noch die Differenz zwischen Reverse-Kurs und Basiswertkurs zur Berechnung des Auszahlungspreises, wenn nicht sogar der Reverse-Kurs erreicht oder überschritten ist.



Beispiel für einen Reverse Bonus

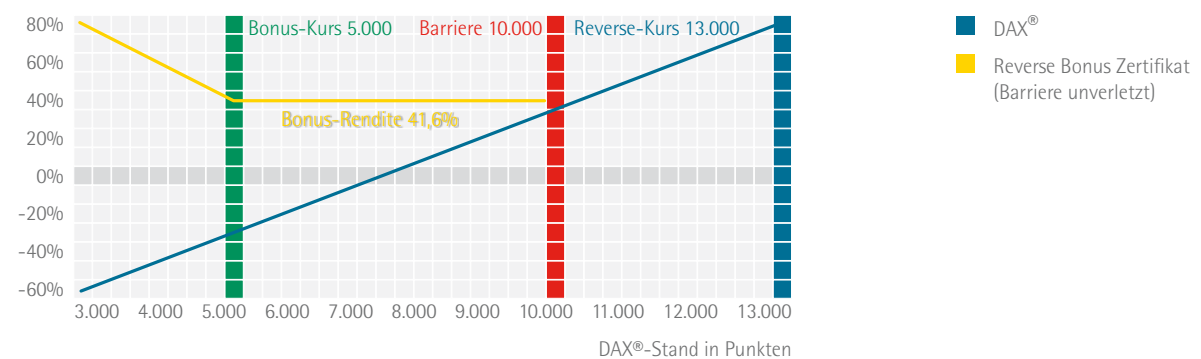
- Annahmen:**
- ❶ Reverse Bonus Zertifikat auf den DAX® (bei einem Stand von 7.400 Punkten);
 - ❷ Barriere: 10.000 Punkte; ❸ Reverse-Kurs: 13.000 Punkte; ❹ Bonus-Kurs: 5.000 Punkte
 - ❺ Laufzeit: Bewertungstag in 2 Jahren; ❻ Kurs zum Einstiegszeitpunkt: 56,50 EUR

Der Abstand zwischen Basiswertkurs und Barriere beträgt komfortable 35%. Steigt der DAX® bis zum Bewertungstag niemals auf oder über 10.000 Punkte, so kommen mindestens 80 EUR je Zertifikat zur Auszahlung $((13.000 - 5.000) \times 0,01)$. Gegenüber dem Einstiegszeitpunkt entspricht dies einer Bonus-Rendite von 41,6% bzw. knapp 19% per annum. Sollte der DAX® am Bewertungstag sogar unter 5.000 Zählern liegen, profitiert das Zertifikat eins zu eins vom gesunkenen Indexniveau.

Auszahlungsstruktur am Laufzeitende

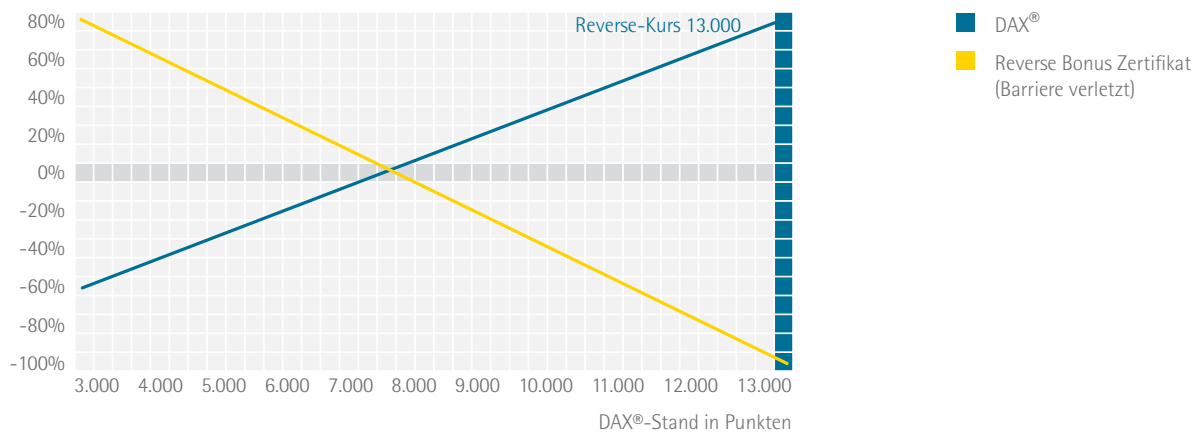
Fall 1: Barriere ist unverletzt: Zur Auszahlung kommen mindestens 80 EUR je Zertifikat $((\text{Reverse-Kurs} - \text{Bonus-Kurs}) \times 0,01)$. Bezogen auf den ursprünglichen Kaufpreis von 56,50 EUR beträgt die Bonus-Rendite somit 41,6%. Notiert der DAX® am Bewertungstag unter 5.000 Punkten, so profitiert das Zertifikat eins zu eins gemäß der Berechnung des Auszahlungsbetrags nach der Formel $((\text{Reverse-Kurs} - \text{DAX}^\circ\text{-Stand}) \times 0,01)$.

Wertentwicklung



Fall 2: Barriere ist verletzt: Der Reverse Bonus-Mechanismus ist nun ausgeschaltet. Bonus-Kurs und Barriere spielen keine Rolle mehr. Der Auszahlungsbetrag wird nach der Formel $((\text{Reverse-Kurs} - \text{DAX}^\circ\text{-Stand}) \times 0,01)$ berechnet.

Wertentwicklung



Funktionsweise im Überblick

Jedes Reverse Bonus Zertifikat bezieht sich mit einem bestimmten Bezugsverhältnis auf einen Basiswert, hat eine begrenzte Laufzeit und besitzt drei maßgebliche Parameter: Dies sind der Reverse-Kurs, der Bonus-Kurs und die Barriere. Der Anleger setzt auf abwärts, seitwärts oder nur leicht aufwärts tendierende Basiswertkurse, die jedoch niemals die Barriere berühren oder überschreiten. Am Laufzeitende wird dann zumindest die Bonus-Rendite realisiert. Wurde die Barriere jedoch verletzt, entstehen Verlustgefahren bei steigenden Basiswertkursen. Sehr starke Kursverluste des Basiswertes bis unter den Bonus-Kurs werden derweil eins zu eins in Gewinne verwandelt. Die Unversehrtheit der Barriere ist dann unerheblich.

Beispiel

Basiswert: Muster-Aktie
Bezugsverhältnis: 1 : 1
Laufzeit: 2 Jahre
Aktienkurs bei Emission: 100 EUR
Bonus-Kurs: 70 EUR
Reverse-Kurs: 200 EUR
Barriere: 130 EUR
Kaufpreis Zertifikat: 100 EUR

Am Laufzeitende sind folgende Fälle zu unterscheiden:

1. Basiswertkurs < Bonus-Kurs

Auszahlung pro Zertifikat: $(\text{Reverse-Kurs} - \text{Basiswertkurs}) \times \text{Bezugsverhältnis}$

2. Bonus-Kurs \leq Basiswertkurs < Barriere

und Barriere wurde während der Laufzeit vom Basiswertkurs nie berührt oder überschritten
 Auszahlung pro Zertifikat: $(\text{Reverse-Kurs} - \text{Bonus-Kurs}) \times \text{Bezugsverhältnis}$

3. Basiswertkurs < Reverse-Kurs

und Barriere wurde während der Laufzeit vom Basiswertkurs berührt oder überschritten
 Auszahlung pro Zertifikat: $(\text{Reverse-Kurs} - \text{Basiswertkurs}) \times \text{Bezugsverhältnis}$

4. Basiswertkurs \geq Reverse-Kurs

Auszahlung pro Zertifikat: keine Auszahlung, Totalverlust

Beispiel-Szenarien bei Fälligkeit:

1. Aktie notiert bei 40 EUR (-60%).

Reverse Bonus-Investor erhält 160 EUR (+60%)

2. Aktie notiert bei 115 EUR (+15%).

Reverse Bonus-Investor erhält 130 EUR (+30%).

3. Aktienkurs hat 130 EUR verletzt.

a) Aktie notiert bei 120 EUR (+20%),
 Reverse Bonus-Investor erhält 80 EUR (-20%)

b) Aktie notiert bei 85 EUR (-15%)
 Reverse Bonus-Investor erhält 115 EUR (+15%)

4. Aktienkurs notiert auf oder über 200 EUR.

Reverse Bonus-Investor erleidet Totalverlust des eingesetzten Kapitals (-100%)

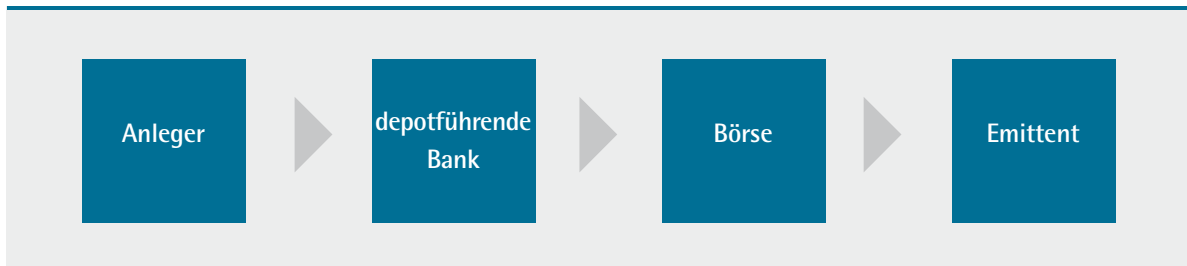
Wertentwicklungs-Vergleich am Laufzeitende (Kaufpreis Reverse Bonus = 100 EUR)

	Basiswert am Bewertungstag		Reverse Bonus Barriere unverletzt	Reverse Bonus Barriere verletzt
Bonus-Kurs	60 EUR	(-40%)	140 EUR(+40%)	140 EUR (+40%)
	70 EUR	(-30%)	130 EUR(+30%)	130 EUR (+30%)
	80 EUR	(-20%)	130 EUR(+30%)	120 EUR (+20%)
	90 EUR	(-10%)	130 EUR(+30%)	110 EUR (+10%)
	100 EUR	(0%)	130 EUR(+30%)	100 EUR (0%)
	110 EUR	(+10%)	130 EUR(+30%)	90 EUR (-10%)
	120 EUR	(+20%)	130 EUR(+30%)	80 EUR (-20%)
	129,99 EUR	(+29,99%)	130 EUR(+30%)	70,01 EUR (-29,99%)
Barriere	130 EUR	(+30%)		70 EUR (-30%)
	140 EUR	(+40%)		60 EUR (-40%)
Reverse-Kurs
	200 EUR	(+100%)		0 (-100%)



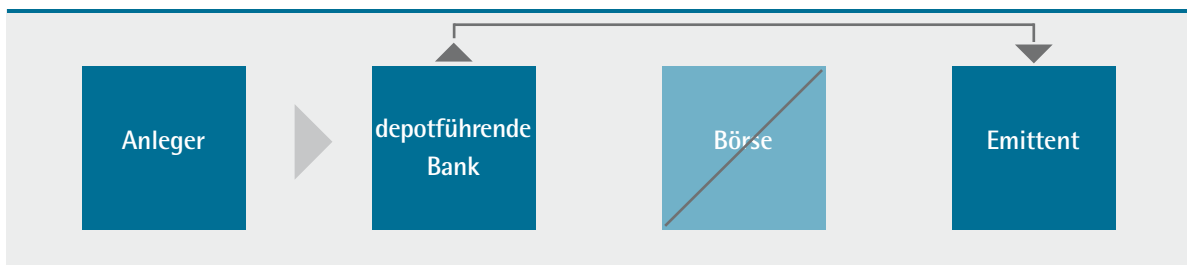
Der Weg Ihrer Order: Börslicher und außerbörslicher Handel

Börslicher Handel



Beim Kauf oder Verkauf von Reverse Bonus Zertifikaten an der Börse erteilt der Anleger zunächst einen Auftrag über seine Bank. Als Börsenplatz sollte dabei die EUWAX (Stuttgart) oder Scoach (Frankfurt) gewählt werden. Der Makler überprüft nun in kürzester Zeit, ob die Order mit anderen Kauf- bzw. Verkauf-Aufträgen in Einklang zu bringen ist. Ist dies nicht der Fall, wird das Geschäft sofort mit dem Emittenten abgewickelt, der als Market Maker ständig handelbare Kurse zur Verfügung stellt. Die Auftragsausführung ist also immer gewährleistet, auch wenn im entsprechenden Zertifikat schon länger kein Umsatz an der Börse zustande gekommen ist.

Außerbörslicher Handel



Beim außerbörslichen Handel überspringt der Anleger die Börse. Hier handelt der Anleger über seine depotführende Bank direkt mit dem Emittenten. Nach einer Kursanfrage wird ihm von dort zunächst ein handelbarer Preis übermittelt, den er akzeptieren oder ablehnen kann. Der Anleger sieht also im Vorhinein ganz genau, zu welchem Kurs die Order ausgeführt werden kann. Akzeptiert der Anleger den angebotenen Kurs kommt das Geschäft zustande. Kunden von Cortal Consors können für Optionsscheine und Zertifikate der BNP Paribas im außerbörslichen Handel sogar längerfristige Limit- und Stop-Orders platzieren.

Der Emittent

BNP Paribas – Ihr starker Partner

Als eine der größten Banken Europas mit mehr als 200.000 Mitarbeitern und weltweiten Aktivitäten bietet Ihnen BNP Paribas das tragfähige Fundament für Ihre Investments in Anlagezertifikaten. In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe unter anderem im Investment Banking, im Corporate Banking und im Online Brokerage (Cortal Consors) tätig und überzeugt einerseits mit Innovationskraft und Schnelligkeit im heutigen sich ständig wandelnden Marktumfeld. Ebenso stehen aber die Ertragsstärke und ein solides Geschäftsgebaren klar im Fokus. Dies zeigt sich auch am hervorragenden Bonitätsrating (S&P AA-, Moody's Aa3), mit dem sich BNP Paribas in die Spitzengruppe der europäischen Banken einreicht. Gerade bei Anlagen, die längerfristig ausgerichtet sind und dem systematischen Vermögensaufbau dienen, sollten Sie diesen Bonitätsaspekt immer mit berücksichtigen, um das Emittentenrisiko bei Ihren Zertifikate-Investments so weit wie möglich zu begrenzen.

Das Derivate-Team von BNP Paribas erreichen Sie börsentäglich zwischen 9:00 und 19:00 Uhr unter der [Hotline 0800 0 267 267](tel:08000267267) (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz) und per E-Mail an derivate@bnpparibas.com.



Equity Derivatives &
Structured Products
House of the Year - 2009



www.derivate.bnpparibas.de

www.derivate.bnpparibas.de

www.derivate.bnpparibas.de

www.derivate.bnpparibas.de

Fragen? Fordern Sie uns! Unsere Experten stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns börsentäglich zwischen 9:00 und 19:00 Uhr unter der kostenfreien Hotline: 0800 0 267 267. Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen zu Reverse Bonus Zertifikaten und allen weiteren Produkten der BNP Paribas. Natürlich können Sie uns auch jederzeit per E-Mail: derivate@bnpparibas.com oder Fax: 069 - 7193 3499 kontaktieren. Realtime-Kurse unserer Produkte, Infos zu Neuemissionen, unsere Produktbroschüren zum Download und vieles mehr finden Sie auf unserer Website: www.derivate.bnpparibas.de

Bleiben Sie ständig auf dem Laufenden! Unser Kundenmagazin **W|Z Magazin** informiert Sie monatlich über neue Produkte, über die Funktionsweise und den Einsatz attraktiver Zertifikate, über Handelsstrategien mit unseren Produkten und viele weitere interessante Themen. Besuchen Sie uns auf www.wz-magazin.de!

Abonnieren Sie kostenfrei

per gebührenfreier Hotline: 0800 0 267 267

per Fax: 069 - 7193 3499

per E-Mail: derivate@bnpparibas.com

online: www.wz-magazin.de

oder postalisch: BNP Paribas
Zertifikate und Hebelprodukte
Europa-Allee 12
60327 Frankfurt a. M.



Wichtiger Hinweis

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder ein Angebot zur Zeichnung, zum Kauf oder zum Verkauf der betreffenden Wertpapiere dar, noch sind sie als Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zu verstehen. Sie stellen zudem keine Anlageberatung und keine Finanzanalyse gemäß § 34b WpHG dar, sondern dienen ausschließlich der Information und Produktwerbung und genügen daher auch nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit der Finanzanalyse und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stammen aus Quellen, die öffentlich zugänglich sind und die wir für zuverlässig halten, jedoch nicht selbst verifiziert haben. Für den Inhalt zitierter fremder Quellen übernehmen wir keine Gewähr.

Diese Dokument stellt keinen Prospekt dar. Es beinhaltet keine Finanz-, Rechts- und Steuerberatung. Es enthält Produktbeschreibungen, die durch Beispiele illustriert werden. Gegenüber den verwendeten Beispielen können die konkreten Wertpapiere andere Rendite-Risiko-Strukturen, Laufzeit oder sonstige Merkmale aufweisen. Beispielhafte Szenarien, frühere Wertentwicklungen, Simulationen und Prognosen sind keine Indikatoren für tatsächliche künftige Wertentwicklungen. Hinsichtlich der den beschriebenen Produkten entsprechenden Wertpapiere sind allein die veröffentlichten Endgültigen Angebotsbedingungen, die in den Basisprospekten gegebenenfalls aktualisiert durch Nachträge einbezogen sind (zusammen der „Prospekt“), rechtlich verbindlich. Der jeweilige Prospekt ist bei der BNP Paribas, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, erhältlich. Vor Erwerb eines Wertpapiers sollten Anleger den Prospekt eingehend studieren und insbesondere die Abschnitte zu den Risikofaktoren und etwaigen Interessenkonflikten lesen sowie ein Investment vorab mit ihrem Finanz-, Rechts- und Steuerberater besprechen. Im Vergleich zu einem Direktinvestment in die unterliegenden Basiswerte erhält der Anleger insbesondere keine Dividendenzahlung und trägt zudem das Emittentenrisiko.

Für eine Kapitalanlage ist entscheidend, dass sie zur persönlichen Lebenssituation des Anlegers passt; sein Alter, Beruf, Vermögen, familiäres Umfeld und eine Reihe anderer Faktoren sind wichtig, damit er sich für die richtige Geldanlage entscheidet. Dafür gibt es die professionelle Hilfe Ihrer Bank oder Sparkasse. Das vorliegende Dokument soll dem Anleger nur als Grundlage für Beratungsgespräche dienen. Eine Gewähr auf Vollständigkeit und Gültigkeit kann nicht gegeben werden.

Anleger sollten beachten, dass sie bei einem Verkauf konkreter Wertpapiere eine Gebühr und einen Händlerabschlag bezahlen müssen. Bei Wertpapieren, die seit dem 1.11.2007 begeben wurden, erhalten Anleger nähere Angaben zu etwaigen Provisionszahlungen, die im Verkaufspreis enthalten sein können, von unseren Vertriebspartnern, über die sie Wertpapiere zeichnen. Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Personen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Die in dieser Publikation beschriebenen Wertpapiere dürfen nur angeboten und verkauft werden, soweit dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Wertpapiere dürfen nicht in den U.S.A. oder an oder zugunsten von U.S. Personen im Sinne der Regulation S des U.S. Securities Act 1933 angeboten oder verkauft werden. Dieses Dokument darf nicht in den U.S.A. verbreitet werden.

Lizenzklärung: Die Marke „DAX® 30“ (DAX®) ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die Bezeichnung „Dow Jones EURO STOXX® 50 Kursindex“ (EURO STOXX® 50) ist eingetragenes Warenzeichen der STOXX LIMITED, Zürich (Schweiz).

Kontakt

BNP Paribas
Zertifikate und Hebelprodukte
Europa-Allee 12
60327 Frankfurt am Main
Fon: 069/7193 2310
Fax: 069/7193 3499
Internet: www.derivate.bnpparibas.de
Reuters: BNPWTS

Impressum

Informationsbroschüre der BNP Paribas
Europa-Allee 12
60327 Frankfurt am Main
Konzeption: Linking Advertising
www.lad-fc.com
Art Direktion: Veronika Betz
Redaktion: Sebastian Schmidt,
eveniat GmbH
Stand 10/2010



BNP PARIBAS | Die Bank für eine Welt im Wandel

Kostenlose Hotline: 0800 - 0 267 267
www.derivate.bnpparibas.de

